

Erfrischung im Höhenklima: Wasserfälle, Seen und Schluchten

Durchatmen im gesunden Höhenklima und abkühlen in Seen, unter Wasserfällen oder bei einer Schluchtenwanderung. Bei der anhaltenden Hitzewelle sorgt die erfrischende Berg- und Waldluft im Hochschwarzwald für Erholung und füllt strapazierte Energiespeicher wieder auf. Kühle Freizeittipps im Hochschwarzwald unter www.hochschwarzwald.de/Naturhighlights

Hinterzarten, 02.08.2018: Ein echter Geheimtipp im Süden des Hochschwarzwaldes ist der beschauliche **Schlüchtsee** in der Nähe von Grafenhausen im Rothauser Land. Auf halbem Weg (ca. 2 km) zwischen dem Ortszentrum von Grafenhausen und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus gelegen, ist der See nach einem 20- bis 30-minütigen Fußmarsch erreicht. Dieser ist frei zugänglich, Umkleiden und Liegewiese sind bei guter Witterung täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Erfrischung versprechen auch die idyllischen **Zweribach-Wasserfälle** ca. fünf Kilometer nördlich von St. Märgen, aus über 40 Metern Höhe stürzt hier das Wasser in die Tiefe. Erreichbar sind diese nur zu Fuß. Bereits die Wanderung durch den Bannwald, wo sich die Natur schon seit 1970 ohne menschlichen Einfluss ungestört entwickeln konnte, ist ein echtes Erlebnis. Als Startpunkt der Wanderung bietet sich St. Märgen an, wo man entweder das Auto abstellen oder mit dem Bus von Kirchzarten/Hinterzarten anreisen kann. Einen Besuch wert ist auch das **Naturfreibad St. Märgen**, das sich nur 500 Meter vom Ortskern entfernt befindet. Geöffnet ist dieses bei guter Wetterlage täglich von 9 bis 18 Uhr.

Abkühlung bieten auch die zahlreichen Wald- und Naturfreibäder der Region, wie z. B. das **Freibad Lenzkirch-Kappel**. Mit seinem klaren, unbeheizten Quellwasser ist das traditionsreiche Schwimmbad das ideale Ausflugsziel an heißen Tagen. Erreichbar ist das Freibad auch per Bus, von der Haltestelle Kappel Brücke sind es zu Fuß noch ca. 10 Minuten.

Kühle Luft und Schatten finden Wanderer in der **Wutachschlucht** mit ihren Wasserfällen, Felsgalerien und ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Eine außergewöhnliche Erfrischung verschafft Hitzegeplagten ein aus einem Moosteppich fließender Wasserfall, der seinen breiten Schleier direkt neben dem Wanderweg, zwischen dem ehemaligen Bad Boll und der Schattenmühle, herabregnen lässt. Als Einstieg in die Wutachschlucht empfehlen sich beispielsweise die Wanderparkplätze bei Löffingen-Bachheim, bei der Schattenmühle oder beim Posthaus bei Löffingen-Unadingen (Einstieg durch die Gauchachschlucht). Im Sommerhalbjahr verbindet ein Wanderbus den Bahnhof Löffingen mit den Parkplätzen und Zugängen zum Naturschutzgebiet und bringt Wanderer nach Durchquerung der Schlucht wieder an ihren jeweiligen Ausgangspunkt zurück.

Weitere Informationen unter www.hochschwarzwald.de/Naturhighlights und www.hochschwarzwald.de/Baden